

RENTE

Soll ich weiterarbeiten?

Ich bin Jahrgang 1954 und mache mir Gedanken über meine Rentensituation. Wie ist es denn, wenn ich länger arbeite als bis 67, erhöht sich dann mein Rentenanspruch? Oder ist es besser, sich die Rente auszahlen zu lassen und zusätzlich weiterzuarbeiten?

Natürlich erhöht sich Ihr Rentenanspruch, wenn Sie sozialversicherungspflichtig weiterarbeiten. Ob es aber besser für Sie ist, mit Eintritt der Regelalterszeit die Rente zu beziehen und trotzdem weiterzuarbeiten oder die Rentenzahlung aufzuschieben und sie durch Weiterarbeit noch etwas zu erhöhen, sollten Sie sich bei der Deutschen Rentenversicherung ausrechnen lassen. Da gibt es ja in allen größeren Städten eine Filiale.

ERBEN

Ist eine Adoption die Lösung?

Meine Patentante ist vermögend und will mich als Alleinerbin einsetzen. Da wir ja nicht verwandt sind, müsste ich im Erbfall ziemlich viel Erbschaftssteuer bezahlen. Nun wurde mir von einer Steuerkanzlei geraten, mich von meiner Patentante adoptieren zu lassen. Dann hätte ich statt des Freibetrags von 20 000 Euro den hohen Freibetrag einer Tochter von 400 000 Euro. Ich bin sehr unsicher. Was meinen Sie dazu?

Ich halte dieses Vorgehen für bedenklich. Der Gesetzgeber gibt in Schenkungs- oder Erbschaftsfällen nun mal verschiedene Verwandtschaftsverhältnisse vor, die mit unterschiedlichen Steuersätzen versehen sind. Hier nun die Verwandtschaftsverhältnisse zu ändern, um Steuern zu sparen, ist fragwürdig und kann nur von jedem selbst entschieden werden. Der Regelfall ist dies nicht und vom Gesetzgeber so auch nicht vorgesehen. Es gibt ein Urteil des Oberlandesgerichts München bezüglich einer Volljährigenadoption aus steuerlichen Gründen. Das OLG hat hier, wie alle Vorinstanzen, eine Adoption abgelehnt.



FINANZPRODUKTE

Was ist Streuung?

Ich verdiene gut und kann deshalb einen Teil meines Einkommens anlegen. Immer wieder lese ich dazu, dass bei der Geldanlage die sogenannte Streuung wichtig ist. Aber was genau ist damit gemeint?

Mit Streuung ist nicht ein Sammelsurium verschiedener Geldanlagen gemeint, das Ihre Anlagen unübersichtlich machen würde, sondern vielmehr die gut überlegte Geldanlage mit System. Mischung oder Streuung bedeutet, verschiedene Geldanlagen zu kombinieren, die unterschiedliche Ziele verfolgen, auch unterschiedliche Risiken aufweisen und deren Erträge sich möglichst unabhängig voneinander entwickeln. Entscheidend für die Mischung sind Ihre Risikobereitschaft und Ihr Anlagehorizont.

SPAREN

Ist eine bulgarische Bank sicher?

Eine bulgarische Bank hatte ein lukratives Angebot für Tagesgeld. Aber ist mein Geld dort sicher, falls die Bank pleitegeht?

Die gesetzliche Einlagensicherung ist EU-Recht und greift bei Pleite pro Person mit bis zu 100 000 Euro. Für Geld auf Girokonten, Tages- und Festgeld, Sparbriefe und die Zinsen daraus. Die Kunden deutscher Banken/Sparkassen sind zusätzlich an freiwillige Sicherungssysteme angeschlossen und dadurch meist in Millionenhöhe abgesichert. Die Niederlassung einer ausländischen Bank in Deutschland gilt als selbstständig. Deshalb sind dort die Kundengelder über das deutsche Sicherungssystem geschützt. Hat die ausländische Bank in Deutschland nur eine Zweigstelle, so gilt diese nicht als selbstständig. Es sind dann die Sicherungssysteme der jeweiligen Länder zuständig, in die auch ausländische Banken einzahlen. Deren Reservenhöhe ist aber nicht bekannt. Wer absolute Sicherheit will, sollte eine Bank mit deutscher Einlagensicherung wählen.

KREDITE

Wo lege ich kurzfristig Geld an?

Ich werde in Kürze unser eheliches Haus verkaufen. Leider kann die Finanzierung nicht vorzeitig abgelöst werden. Es ist nur eine jährliche Sondertilgung von 7000 Euro möglich. Ein Teil des Geldes sollte so angelegt werden, dass ich daraus die jährlichen Sondertilgungen bestreiten kann. Dafür wollte ich in Fonds mit Aktien investieren. Sinnvoll?

Fonds mit Aktien sind nicht geeignet, wenn Sie daraus jährlich Geld für die Sondertilgungen entnehmen wollen. Solche Fonds sind für eine mittel- bis längerfristige Anlage geeignet. Das Geld für die Sondertilgungen würde ich eher auf Festgeld parken, und zwar von der Laufzeit her gestaffelt, je nach der gewünschten Entnahme.

Illustration: Felix Bauer; Foto: Quirin Leppert

INTERNET

Ist es ratsam, einem ausländischen Onlinekontakt Geld zu überweisen?

Über eine Onlinesinglebörse bin ich (56) im Mailkontakt mit einem Mann, der zurzeit berufsbedingt im Ausland lebt. Auf meinen Vorschlag hin, uns jetzt auch einmal zu treffen, deutete er an, dass er infolge seiner Scheidung in finanziellen Schwierigkeiten stecke und sich daher keine Reise nach Deutschland leisten könne. Er fragt mich, ob ich mich an den Kosten für den Flug beteiligen möchte. Meine Freundin beschwört mich, den Kontakt sofort abzubrechen. Sie befürchtet, hinter den Mails stecke eine Betrügerbande. Sehen Sie das auch so?

Ja. Die Vorgehensweise ist typisch. Sie heißt „Romance Scam“ und ist leider eine der häufigsten Betrugsmaschinen auf Kontaktbörsen. Ältere, alleinstehende Frauen sind besonders gefährdet. Das Opfer wird erst nach allen Regeln der Kunst umworben. Erst werden über E-Mails Vertrauen und Zuneigung aufgebaut, Fotos werden getauscht, Pläne für die Zukunft geschmiedet. Und dann kommt die erste Geldforderung. Wenn Sie der nachgeben, kommt bald die zweite, wieder mit irgendeinem Vorwand. Es gibt Frauen, die haben auf diese Weise ihre gesamten Ersparnisse verloren. Dahinter steckt eine internationale Betrügerbande, die vom Ausland aus operiert. Die Fotos, mit denen gearbeitet wird, sind meist aus dem Internet geklaut. Das Geld, das Sie überweisen, sehen Sie nie wieder. Deshalb kann der einzige Rat nur sein: Überweisen Sie niemals Geld an eine Internetbekanntschaft, und brechen Sie am besten den Kontakt ab.



BRIGITTE WOMAN-
Finanzexpertin Helma
Sick führt mit Renate Fritz
das Unternehmen
„Frau und Geld“
in München und ist
erfolgreiche Buchautorin.